© Objektbeschreibung mit freundlicher Genehmigung der
Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK

Aus: GSK: Kunstführer durch die Schweiz. Bern.
Band 1, 2005 / Band 2, 2006 / Band 3: 2006 / Band 4, voraussichtlich 2010
www.gsk.ch/

Türmli mit Tellendenkmal

Schweizer Nationalmonument von grosser Bekanntheit. Im Kern mittelalterl. Wohnturm M. 13. Jh., 1517 vom Land Uri übernommen. 1694 nach Brand von Karl Leonz Püntener aufgestockt, dabei Anbringung des Freskos zur Tells- und Befreiungsgeschichte an der Strassenseite. Kuppelbekrönung 1813–14 von Anton Melz. 1993 Aussenrest. Vor dem Turm das Telldenkmal 1895 von Richard Kissling, als Hintergrund Landschaftsbild des Schächentals, neu gemalt 1969 nach Originalentwurf von Hans Sandreuter (1895).

Information zu Altdorf

Gründung der Pfarrei Altdorf spätestens im 3. V. des 7. Jh., erstmals erwähnt 1223. Wichtiger Ort im Freiheitskampf gegen die Habsburger (Tellsage). Als Hauptort des reichsfreien Landes Uri am Beginn des Weges zum Gotthardpass erlangte Altdorf eine zunehmende politische und wirtschaftliche Bedeutung. Erfolgreiche Söldnerführer und Aristokratenfamilien errichteten hier seit dem Spätmittelalter ihre Herrensitze. Diese Häuser und die Staatsbauten, die nach den Dorfbränden von 1693 und 1799 wiederaufgebaut worden sind, verleihen dem Ortskern einen kleinstädtischen Charakter.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:
Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch